

**Protokoll der  
ordentlichen Mitgliederversammlung des TSV St. Magnus e.V.  
Freitag, 16.03.2012, 19.00 Uhr  
im Vereinsheim des TSV St. Magnus,  
Auf dem Hohen Ufer 124, 28759 Bremen**

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1): 21 Mitglieder

Der 1. Vorsitzende Dirk Schmidtmann eröffnet die Versammlung um 19.06 Uhr.

**TOP 1: Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung, Beschlussfassung der Tagesordnung**

Dirk Schmidtmann stellt fest: Zur Versammlung wurde satzungsgemäß rechtzeitig (27.01.2012) vor dem Versammlungstermin eingeladen (Anlage 2), die Einladung wurde mit der Tagesordnung veröffentlicht und in den Vereinsaushängen ausgehängt.

Es sind mehr als zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Folglich ist die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde wie vorgelegt und vorab per Aushang veröffentlicht (Anlage 2) von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Die Versammlung gedenkt der im Jahr 2011 verstorbenen Vereinsmitglieder.

**TOP 2: Ehrungen und Auszeichnungen**

Ehrungen: Ehrenmitglieder, für 25-jährige, 40-jährige, und 50-jährige Mitgliedschaften sowie für nicht runde Mitgliedschaften ab 61 Jahren

**TOP 3: Berichte des geschäftsführenden Vorstandes, der Abteilungen und der Rechnungsprüfer**

- Geschäftsführender Vorstand: Dirk Schmidtmann hält den Jahresbericht 2011, u.a. mit einer Erklärung der problematischen Hallensituation in Bremen-Nord, mit einem Ausblick auf die Zukunft der vereinseigenen Halle, mit der Information über zwei Kooperationsvereinbarungen (United Leisure Club und Bremer Heimstiftung, hier: Minigolfanlage und zukünftige Outdoor-Fitness-Geräte). Ferner berichtet er allgemein über die Vereinsaktivitäten 2011 und die gut laufende interne Vereinsarbeit, insbesondere dank der Hilfe von Siegfried Skoeries und Rainer Apel. Dirk Schmidtmann mahnt erneut das Fehlen eines 2. Vorsitzenden an.

- Abteilungen: FaSD (Fit and Selfdefence), Senioren-Trimmgruppe, Schwimmen, Koronarsport, Prellball, Tennis, Reha-Sport, LG Nord, HSG Lesum-St. Magnus, Volleyball

- Bericht der Schatzmeisterin: Cornelia Maron, mit Vorstellung der Jahresrechnung 2011 (Anlage 3).

- Bericht der Rechnungsprüfer: Rainer Apel, Anlage 4.

**TOP 4: Genehmigung der Jahresrechnung 2011**

Rainer Apel bittet die Versammlung um Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2011 (Anlage 3) sowie um die Entlastung der Schatzmeister der Hauptkassen (Cornelia Maron und Marc Gogol) und der Abteilungskassen. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2011 und entlastet die genannten Schatzmeister einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

**TOP 5: Entlastung des Vorstandes**

Rainer Apel bittet die Versammlung um Entlastung des gesamten Vorstandes. Der gesamte Vorstand wird mit mehrheitlich, ohne Gegenstimme und mit drei Enthaltungen entlastet.

**TOP6: Neuwahl einer Rechnungsprüferin bzw. eines Rechnungsprüfers**

- Rechnungsprüfer für den ausscheidenden Jörg-Olaf Thöle: Dr. Hagen Schmidtmann wird vorgeschlagen. Er würde die Wahl annehmen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Dr. Hagen Schmidtmann wird ohne Gegenstimme und mit 1 Enthaltung zum Rechnungsprüfer gewählt.

Rechnungsprüfer für 2012 sind damit 1. Frank Richter, 2. Rainer Apel, 3. Dr. Hagen Schmidtmann (Ersatzprüfer).

**TOP 7: Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012**

Der Haushaltsplan 2012 liegt vor (siehe Anlage 5). Er wird von der Versammlung diskutiert und anschließend einstimmig, ohne Enthaltung angenommen.

**TOP 8: Anträge und Informationen**

Anträge liegen nicht vor.

Informationen:

- Durchführung und Planung "Freiwilliges Soziales Jahr 2011 und 2012, Anina Dumke und Laura Himmelskamp.
- Lisel Radtke äußert sich zum Wortbeitrag von Dirk Schmidtmann (TOP 3) bezüglich der zukünftigen Nutzung der vereinseigenen Halle. Rainer Apel informiert in diesem Zusammenhang über den Eigentümerwechsel der Immobilie Auf dem Hohen Ufer 124 von der Bremer Immobilien an die Nord-Bau zum 01.09.2011.

Dirk Schmidtmann schließt die Versammlung um 20.05 Uhr.

Dirk Schmidtmann  
1. Vorsitzender

Marc Gogol  
Schriftwart



TSV St. Magnus e.V. - Auf dem Hohen Ufer 124 - 28759 Bremen

# MITGLIEDERVERSAMMLUNG des TSV St. Magnus e. V. am 16. März 2012

## Anwesenheitsliste:

	Name	Vorname	Mitglied
1	Schmidtman	Dirk	ja
2	Oest	Oest	ja
3	Mason	Comelia	ja
4	EOBOL	MARC	ja
5	Stupp	Stiller	ja
6	Gisela	Winkel	ja
8	Karina	Koepfmann	ja
9	Rolf	Stalle	ja
10	HOBERG,	HEINZ	JA
11	RADTKE,	Liesel	ja
12	Thomas	Gabriele	ja
13	Schmidtman,	Ute	ja
14	Dietes	Berg	ja
15	Wolfgang	Bunke	ja
16	Wolfgang	Schneidman	ja
17	Gert	Wiederwilt	ja
18	Heinz	Wiederwilt	ja
19	Wolfgang	Madsen	ja
20	Katrin	Apel	ja
21	Hans-Jürgen	Sorahn	ja
22	Gerhard	Kaplanke	ja

21



Bremen St. Magnus, 27.01.2012

## EINLADUNG

zur

ordentlichen **Mitgliederversammlung** des TSV St. Magnus e.V.  
am Freitag, den 16. März 2012 um 19.00 Uhr  
im Vereinsheim des TSV St. Magnus, Auf dem Hohen Ufer 124

### Tagesordnung

1. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung, Beschlussfassung der Tagesordnung
2. Ehrungen und Auszeichnungen
3. Berichte des geschäftsführenden Vorstandes, der Abteilungen und der Rechnungsprüfer
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2011
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl einer Rechnungsprüferin bzw. eines Rechnungsprüfers
7. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012
8. Anträge und Informationen

Tagesordnungspunkte und Anträge sowie Wahlvorschläge sind mit Begründung spätestens am 02.03.2012 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Dirk Schmidtman, Geschäftsstelle, Auf dem Hohen Ufer 124, 28759 Bremen, einzureichen.

Mit sportlichem Gruß

(Dirk Schmidtman)

**TURN- UND SPORTVEREIN ST. MAGNUS**



**E.V.**

TSV St. Magnus e.V. – Auf dem Hohen Ufer 124 – 28759 Bremen

Bremen St. Magnus, 17.02.2012

Unsere diesjährige  
**Mitgliederversammlung**  
findet am Freitag, den **16. März 2012 um 19.00 Uhr**  
im Vereinsheim des TSV St. Magnus e.V.  
Auf dem Hohen Ufer 124  
statt.

Alle Übungsleiter und Helfer sowie alle Mitglieder sind  
hiermit herzlich eingeladen.

Anträge sind mit Begründung spätestens am 02.03.2012  
schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Dirk Schmidtman,  
Geschäftsstelle, Auf dem Hohen Ufer 124, 28759  
Bremen, einzureichen.

Nach der Mitgliederversammlung findet wieder ein  
gemütliches Beisammensein statt.

In der Hoffnung auf rege Beteiligung, verbleiben wir  
mit sportlichen Grüßen

*i.A. R. Kogge*  
*der Vorstand*  
*des TSV St. Magnus*

**Einnahmen**

1 Miete JUB	17.563,53 €
2 REHA-Zuschüsse Krankenkassen	5.481,65 €
3 Rehasport ULC	5.045,00 €
4 Mitgliedsbeiträge	49.367,60 €
5 Mietzuschuß Bremen für Auf dem Hohen Ufer	10.000,00 €
6 Zinsen / Ferien in Bremen	2.420,00 €
7 Zuschuss für Übungsleiter	16.454,20 €
8 Jacobs Uni FSLlerin	2.310,00 €
9 Nutzung Turnhalle	350,50 €
10 Eigenanteil Koronarsport	0,00 €
11 Spenden	5.564,00 €
12 Nutzung Clubraum "Auf dem Hohen Ufer"	746,25 €
13 Reparaturzuschüsse	1.445,19 €
14 Sonstige Einnahmen	647,11 €
15 Kursgebühren	687,50 €

**Summe Einnahmen** **118.082,53 €**

**Ausgaben**

1 Beitragsrückzahlungen	642,60 €
2 Beitragsstorno	1.900,40 €
3 Übungsleiter / Orga-Leiter	18.090,70 €
4 Honorare Ärzte Koronarsport	1.586,00 €
5 Rückerstattung Förderung	123,56 €
6 Sitzungsgelder Vorstand	815,00 €
7 Lehrgangskosten	150,00 €
8 Verbandsbeiträge	4.133,10 €
9 Versicherungen	1.422,27 €
10 Zuschuß Handball-Abteilung / HSG	15.337,90 €
11 Zuschuß LG Nord	2.733,00 €
12 Zuschuß Turn-Abteilung / Schwimmen	420,50 €
13 Zuschuß Tennis-Abteilung	1.014,15 €
14 Zuschuß Volleyball-Abteilung	450,00 €
15 Zuschuß Tischtennis-Abteilung	45,60 €
16 Zuschuß Senioren-Trimmgruppe	0,00 €
17 Zuschüsse Fahrten und Verant. Schwimmen	170,00 €
18 Zuschüsse Fahrten und Verant. Handball	240,00 €
19 Zuschüsse Fahrten und Verant. Koronarsport	0,00 €
20 Zuschüsse Fahrten und Verant. Turnen	0,00 €
21 Zuschüsse Fahrten und Verant. Volleyball	130,00 €
22 Geschäftsbedarf	613,41 €
23 Internetseite / Telefon	782,15 €
24 Porto	234,45 €
25 Kontoführungsgebühr	239,65 €
26 Werbung / Ehrungen / Auszeichnungen	78,01 €
27 Strom	2.130,63 €
28 Hallenmieten	7.607,61 €
29 Reinigung	1.041,53 €
30 Unterhalts- / Reparaturkosten allg.	87,58 €
31 Unterhalts- / Reparaturkosten Sportgeräte	29,12 €
32 Veranstaltungen	2.030,01 €
33 Neubeschaffung Sportgeräte Einrichtungen	2.344,18 €
34 Geburtstage/Trauer, Geschenke/Spenden	170,93 €
35 Übertrag Rehasport ULC	5.045,00 €
36 Rücküberweisung Spenden	1.500,00 €
37 Freiwilliges Soziales Jahr	5.210,00 €
38 Miete und Nebenkosten "Auf dem Hohen Ufer"	43.006,10 €

**Summe Ausgaben** **121.555,14 €**

**Hauptkasse:**

Kassenbestand per 31.12.2010	23.379,04 €
Einnahmen 2011	118.082,53 €
Ausgaben 2011	121.555,14 €
<b>Bestand per 31.12.2011</b>	<b>19.906,43 €</b>

**Abteilungskassen / Sparbücher per 31.12.2011:**

HSG Lesum / St. Magnus	2.412,05 €
Volleyball-Abteilung	282,48 €
Senioren-Trimmgroupe (ehem. Walking-/Schwimmabt.)	1,22 €
Tenniskasse	9,86 €
Sparbuch 47014816	5,20 €

**Gesamtvermögen per 31.12.2011:** **22.617,24 €**

## Bericht der Kassenprüfung für das Rechnungsjahr 2011

Am 7. Februar 2012 trafen sich im Vereinsheim des TSV St. Magnus die Kassenwartin Cornelia Maron und der Kassenwart Marc Gogol sowie die Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Abteilungen des Vereins, die eine eigene Abteilungskasse verwalten mit den Kassenprüfern Jörg-Olaf Thöle und Frank Richter zur Prüfung der Bücher und Belege.

Zuerst wurden die Bücher der Senioren-Trimmmgruppe und der Abteilungen, Tennis, Reha-Sport, Handball und Volleyball geprüft.

Hierbei wurden keine Beanstandungen der Abteilungskassen Handball, Tennis und Senioren-Trimmmgruppe festgestellt. Allen Personen und Abteilungen wurde eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt.

Die Volleyballabteilung wurde aufgefordert, eine bessere Belegführung vorzunehmen. Es wurde moniert, dass teilweise keine Strafgeldbescheide des Verbandes sowie keine Belege für Kleinanschaffungen vorhanden waren, vielmehr nur ein Eigenbeleg ohne jegliche Begründung eingefügt wurde. Die Abteilung wurde aufgefordert, diese Ersatzbelege mit Art und Notwendigkeit der Anschaffung und der Person des Käufers zu versehen. Mit dieser Forderung wurde ein ordnungsgemäßer Abschluss der Kasse bescheinigt.

Die Belegführung des Reha-Sports wurde in der vorgelegten Form nicht akzeptiert. Die Beteiligten wurden aufgefordert, in Zusammenarbeit mit Cornelia Maron, eine eindeutige Buchführung zu erstellen, aus der klar ersichtlich ist, welche Forderungen der Verein an die Krankenkassen erhebt und welcher Betrag dann von dort an den Verein gezahlt wird. Etwaige Abweichungen sind dann darzustellen. Gleiches gilt für die Forderungen an privatversicherte Teilnehmer. Nur eine solch dargestellte Buchführung mit den in Rechnung gestellten Forderungen, den Einnahmen und Ausgaben und den dazugehörigen Belegen wird eine Entlastung möglich machen. Die Beteiligten haben zugesagt, diese Übersicht auf der Grundlage der heutigen Aussprache erneut aufzustellen und zur nochmaligen Prüfung vorzulegen. Am Ende der Prüfung wurde der Kassenabschluss 2012 in loser Papierform erarbeitet und rechnerisch richtig bestätigt.

Von der Rehasportgruppe wurde nachträglich auf der Grundlage der bei der ersten Prüfung vorgetragenen Beanstandungen ein neues Kassenbuch mit Einnahmen und Ausgaben zur Prüfung vorgelegt. Hierzu gibt es keine weiteren Beanstandungen, nur wird nochmals der Wunsch geäußert, auch eine Spalte über die gefertigten Rechnungen für erfolgte Leistungen mit ins Kassenbuch aufzunehmen.

Am Schluss der Prüfungen wurden die Einnahmen und Ausgaben des Gesamtvereins stichprobenweise auf die Notwendigkeit und ihre ordnungsgemäße Buchung überprüft. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten noch falsche Buchungen festgestellt werden. Vielmehr konnte den beiden gewählten Kassenwarten Entlastung erteilt werden.

### Beschlussvorschlag:

Wir als Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung, die Entlastung der Kassenwarte zu erteilen. Weiter werden die Volleyballabteilung und der Reha-Sport gebeten, die festgestellten Defizite in der Buch- und Belegführung zukünftig in der vorgeschlagenen Form durchzuführen.

St. Magnus, 11.03.2012

  
(Jörg-Olaf Thöle)

  
(Frank Richter)



# Haushaltsplan 2012

*Anlage 5*  
Soll 2012

Ist 2011

## Einnahmen

1 Miete JUB	17.563,53 €	4.500,00 €
2 REHA-Zuschüsse Krankenkassen	5.481,65 €	1.000,00 €
3 Rehasport ULC	5.045,00 €	- €
4 Mitgliedsbeiträge	49.367,60 €	49.000,00 €
5 Mietzuschuß Bremen für Auf dem Hohen Ufer	10.000,00 €	10.000,00 €
6 Zinsen / Ferien in Bremen	2.420,00 €	2.000,00 €
7 Zuschuss für Übungsleiter	16.454,20 €	14.500,00 €
8 Jacobs Uni FSLlerin	2.310,00 €	1.890,00 €
9 Nutzung Turnhalle	350,50 €	300,00 €
10 Eigenanteil Koronarsport	0,00 €	- €
11 Spenden	5.564,00 €	1.500,00 €
12 Nutzung Clubraum "Auf dem Hohen Ufer"	746,25 €	- €
13 Reparaturzuschüsse	1.445,19 €	- €
14 Sonstige Einnahmen	647,11 €	500,00 €
15 Kursgebühren	687,50 €	650,00 €

## **Summe Einnahmen**

**118.082,53 €**

**85.840,00 €**

## Ausgaben

1 Beitragsrückzahlungen	642,60 €	- €
2 Beitragsstorno	1.900,40 €	- €
3 Übungsleiter / Orga-Leiter	18.090,70 €	18.000,00 €
4 Honorare Ärzte Koronarsport	1.586,00 €	1.500,00 €
5 Rückerstattung Förderung	123,56 €	- €
6 Sitzungsgelder Vorstand	815,00 €	750,00 €
7 Lehrgangskosten	150,00 €	100,00 €
8 Verbandsbeiträge	4.133,10 €	4.000,00 €
9 Versicherungen	1.422,27 €	1.400,00 €
10 Zuschuß Handball-Abteilung / HSG	15.337,90 €	15.850,00 €
11 Zuschuß LG Nord	2.733,00 €	2.100,00 €
12 Zuschuß Turn-Abteilung / Schwimmen	420,50 €	200,00 €
13 Zuschuß Tennis-Abteilung	1.014,15 €	500,00 €
14 Zuschuß Volleyball-Abteilung	450,00 €	400,00 €
15 Zuschuß Tischtennis-Abteilung	45,60 €	- €
16 Zuschuß Senioren-Trimmgruppe	0,00 €	170,00 €
17 Zuschüsse Fahrten und Verant. Schwimmen	170,00 €	180,00 €
18 Zuschüsse Fahrten und Verant. Handball	240,00 €	250,00 €
19 Zuschüsse Fahrten und Verant. Koronarsport	0,00 €	- €
20 Zuschüsse Fahrten und Verant. Turnen	0,00 €	100,00 €
21 Zuschüsse Fahrten und Verant. Volleyball	130,00 €	120,00 €
22 Geschäftsbedarf	613,41 €	500,00 €
23 Internetseite / Telefon	782,15 €	400,00 €
24 Porto	234,45 €	100,00 €
25 Kontoführungsgebühr	239,65 €	260,00 €
26 Werbung / Ehrungen / Auszeichnungen	78,01 €	100,00 €
27 Strom	2.130,63 €	2.000,00 €
28 Hallenmieten	7.607,61 €	7.000,00 €
29 Reinigung	1.041,53 €	1.000,00 €
30 Unterhalts- / Reparaturkosten allg.	87,58 €	300,00 €
31 Unterhalts- / Reparaturkosten Sportgeräte	29,12 €	100,00 €
32 Veranstaltungen	2.030,01 €	1.500,00 €
33 Neubeschaffung Sportgeräte Einrichtungen	2.344,18 €	500,00 €
34 Geburtstage/Trauer, Geschenke/Spenden	170,93 €	100,00 €
35 Übertrag Rehasport ULC	5.045,00 €	- €
36 Rücküberweisung Spenden	1.500,00 €	- €
37 Freiwilliges Soziales Jahr	5.210,00 €	3.360,00 €
38 Miete und Nebenkosten "Auf dem Hohen Ufer"	43.006,10 €	23.000,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>121.555,14 €</b>	<b>85.840,00 €</b>

## Karina Koopmann

---

**Von:** "Jörg Röttger" <fasd.bremen@ewetel.net>  
**An:** "Karina Koopmann" <karina.koopmann@nord-com.net>  
**Gesendet:** Sonntag, 4. März 2012 18:47  
**Einfügen:** header.htm  
**Betreff:** Jahresbericht 2011.doc So, ich haben fertig \*gg\*

Jörg Röttger • Holthorster Weg 16 • 28717 Bremen

Bremen, 04.03.2008

### **Kurzbericht über das vergangene Jahr 2011 von der Selbstverteidigungsgruppe (SV-Gruppe) *FASd – Fit And Selfdefence***

ich möchte kurz über das vergangene Jahr 2011 und die Aktivitäten der SV-Gruppe informieren.

Folgende Aktivitäten gab es im Bereich der Selbstverteidigung:

#### 1. 2 Kinderkurse (Ju-Jutsu Kids)

Diese Kurse liefen vom 26.11.10 bis zum 18.02.11 und 26.08.11 bis zum 28.10.11 jeweils freitags von 18.30 Uhr bis 19.30Uhr.

Die Anzahl der Kids belief sich auf 12 Teilnehmer. Es wurden Situationen durchgesprochen und die dafür vernünftige Verhaltensweise trainiert. Ferner wurden einfach Techniken gezeigt und gelehrt.

Der anschließende Weiterführungskurs wurde wieder von den selben Teilnehmern gerne besucht.

#### 2. Sommer in Lesmona

—Die **FASd**-Gruppe (Fit And Selfdefence Gruppe) war auf dem Sommerfest an der Lesum „Das Kinderfest“ vertreten. Wir Erwachsenen präsentierten unseren Verein auf dem Fest und zeigten den Zuschauern einen kleinen Ausschnitt aus unserem Trainingsprogramm. Hierfür trainierten wir durchgehend während der Sommerferien. Wir hatten viel Spaß während des Trainings und die Zuschauer sahen eine interessante Vorführung aus dem Bereich „**Realistische Selbstverteidigung**“.

#### 3. Kubotan-Lehrgang

Am 09.10.11 hatte die **FASd**-Gruppe ihren ersten Lehrgang mit dem Kurzstock – auch genannt als Kubotan.

Ein Kubotan ist ein Kurzstock mit einer Länge von ca. 13 cm bis 15cm und einem Durchmesser von ca. 1 cm bis etwa 2,5 cm. Dieser Gegenstand ist mit einem Schlüsselring

04.03.2012

versehen. Zur besseren Griffigkeit befinden sich Rillen im mittleren Bereich. Der Kubotan kann auch als Schlüsselanhänger verwendet werden. Er ist leicht, passt in jeder Hosens- oder Jackentasche und ist gemäß **Feststellungsbescheid § 48 des BKA** keine Hieb- oder Stoßwaffe im Sinne des **§1 Abs.2 Nr.2 des Waffengesetzes**. Somit frei zu kaufen.

Wir konnten für den Lehrgang Raphael Böhme vom Verein Bremen 1860 gewinnen. Raphael brachte noch einige TN mit, die wie meine Gruppe auch, noch nie etwas mit dem Kubotan zu tun hatten und somit war der Lehrgang mit insgesamt 12 TN gut besucht. Der Lehrgang war eine runde Sache und wir alle hatten viel Spaß beim Üben und Ausprobieren der gezeigten Techniken.

Mit viel Wissen und neuen Inspirationen endete dann der Lehrgang.

Die **FASd**-Gruppe übergab Raphael eine kleine Aufmerksamkeit die wir selber aufbrachten da es unser Wunsch war mal über den Tellerrand hinwegzuschauen.

Bilder von dem Lehrgang können auf der vereinseigenen Homepage angesehen werden.

#### 4. Weihnachtessen

Als nächstes stand dann das Weihnachtessen an. Dieses gemeinsame Essen der Gruppenmitglieder rundete das ereignisreiche Jahr besinnlich ab.

Mit sportlichem Gruß

eMail ist virenfrei.

Von AVG überprüft -

Version: 2012.0.1913 / Virendatenbank: 2114/4850 - Ausgabedatum: 04.03.2012

### Bericht der Schwimmabteilung für 2011

So viele aktive Schwimmer/innen wie in 2011 zählte die Schwimmabteilung des Turnkreises Bremen-Nord noch nie. Wir sind stetig gewachsen. Der TV Grohn hat mit 67 Aktive die meisten Schwimmer, St. Magnus hat 45, TSV Lesum 21 Aktive.

Gleich zu Beginn des Jahres fand der traditionelle Neujahrsschwimmwettkampf unserer Jüngsten bis 12 Jahre statt. Der TSV St. Magnus lag in der Gesamtwertung knapp vor dem TV Grohn. Der jüngste Schwimmer war mit seinen 5 Jahren unser kleiner Mio.

Am 14. Mai kamen dann zu den Kreismeisterschaften unsere Berliner Freunde. Sie schlofen in der Grohner Turnhalle, wo auch abends die Siegerehrung mit anschließendem Buffet stattfand. Beim Wettkampf belegten Marlon, Tjark und Peer Maretzke den 1. Platz in der 3 x 25 m Familienstaffel souverän mit 7 Sekunden Vorsprung. Ein weiterer Höhepunkt des Wettkampfes ist auch immer wieder die 8 x 50 m Freistilstaffel, die wir Bremer auch deutlich gewannen. In der Gesamtwertung **gewannen wir, die Turnschwimmer, den Pokal.**

Am Sonntagvormittag fuhren die Berliner ins Universum – alle waren begeistert. Bevor es Richtung heimwärts ging, wurde im Mona Lisa noch zu Mittag gegessen.

Arne Cassens musste uns leider in den Sommerferien wegen eines Studiums in Magdeburg als sehr guten Trainer verlassen. Dafür konnte ich meine Tochter Kiki für die Mittwochsgruppe und Christin auf der Heide für das Training am Samstag als Trainerinnen begeistern. Beide sind sehr beliebt bei den Kindern und kommen mit der Trainerposition bestens klar.

Nach der grossen Sommerpause, das Bad ist immer im Juli und August geschlossen, trainierten wir emsig für den großen Wettkampf in Berlin. Am 04.11.12 fuhren wir dann mit 48 Aktiven vom Turnkreis los. Unsere Freunde empfingen uns in einer kleinen Turnhalle in Kreuzberg aufs Herzlichste. Am Samstag fand dann der 5-stündige Wettkampf statt. Alle schwammen hervorragende Zeiten. In der Gesamtwertung belegten wir den 2. Platz hinter den Schwimmern der Reinickendorfer Füchse von insgesamt 6 Vereinen. Sonntag wurde das DDR-Museum besucht, danach wurde gemeinsam in einem Lokal gegessen, bevor es Richtung Bremen ging.

Mit sportlichen Grüßen  
*Karina Koopmann*

## Bericht der Tennisspieler

Auch im vergangenen Jahr ist es uns wieder gelungen, aktiv zu sein auf dem Tennisplatz Oeversberg. Wir, das ist eine Gruppe von 9 älteren Herren die sich zweimal die Woche zum Aufschlag treffen. Dabei nutzen wir oft sogar 2 Plätze auf der Anlage. Weiter spielen noch eine Familie und 2 Jugendliche bei uns Tennis. Der Verein hat unsere Aktivitäten finanziell unterstützt und wir selbst mit einem Sonderbeitrag dafür gesorgt, dass der Platz im Frühjahr professionell von einer Firma hergerichtet wird.

Im Winter haben wir das erste Mal durchgehend wöchentlich in der halle Ritterhude gespielt. Das neue Jahr wird hoffentlich wieder ein gutes, damit wir bei gutem Wetter unsere Spiellust noch weiter steigern. Natürlich sind auch gerne neue Mitglieder willkommen. Sie sollten ur schon Tennis spielen können, denn Trainerstunden können wir nicht anbieten. Anfrage in dieser Richtung gab es bereits.



Jörg-Olaf Thiele

## Bericht aus der Leichtathletikgemeinschaft Bremen-Nord

von Marc Gogol

Es ist über ein erneut schwieriges Jahr 2011 in der Leichtathletik in Bremen-Nord zu berichten. Zum einen sorgten vom LG Nord-Vorstand vorgenommene organisatorische Umbesetzungen bei den Trainerverantwortlichen im Schüler-A-Bereich (M/W 14/15) und Langstreckenbereich für Beachtung. Zum anderen sorgte ein Antrag des LG Nord-Lauftreffs auf Eröffnung eines zweiten Lauftreffs für Diskussionen im Vorstand. Dieser zweite Lauftreff forderte eine erhöhte Honorierung ihres erwählten Trainers Gerold Christen, welche der LG Nord-Vorstand im Hinblick auf einzuhaltende Gleichbehandlung aller LG Nord-Trainer letztlich abgelehnt hat.

Im Herbst 2011 hat die Sportgemeinschaft Marßel ihre leichtathletischen Aktivitäten nach jahrelanger Pause wieder aufgenommen, zunächst jedoch nicht als Stammverein der LG Bremen-Nord.

Zur Sportarbeit der LGN: Alle eigenen Veranstaltungen verzeichneten einen regen Zuspruch.

Die LGN-Athletinnen wie –Athleten haben im Laufe des Jahres an vielen Wettbewerben sehr erfolgreich teilgenommen. Neben den Seniorinnen wie Senioren haben die Schülerinnen wie Schüler für Furore gesorgt. Darüber wird in den Bestenlisten 2011 berichtet. Beispiele für den TSV St. Magnus:

Mara Brunßen (W13) feierte gute Leistungen bei den Schülerwettkämpfen.

Lars Kirchknopf (M35) gewann einige Volksläufe- und Straßenläufe im Hamburger Raum, seinem aktuellen Wohnort, und lief dabei einige persönliche Bestleistungen.

Andreas Oberschilp (M40) wurde vom Bremer Leichtathletik-Verband einmal mehr als Bremer Seniorensportler 2011 ausgezeichnet.

Ich selbst wurde bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Erfurt im Februar 2011 Dt. Vizemeister im Hochsprung der Altersklasse M40.

Mit Sportsgruß

  
Marc Gogol

## **TSV St. Magnus**

### **Bericht der Volleyballabteilung**

### **zur Mitgliederversammlung am 16. März 2012**

#### **Allgemein**

Die Zahl der Mitglieder in der Volleyballabteilung ist im Berichtszeitraum stabil geblieben. Einige Mitglieder haben zwar gekündigt, aber es konnten immer wieder neue Mitglieder, gerade in der Jugend, gewonnen werden.

Mit jeweils einem Team bei Herren, Damen, Mixed und Jugend ist der TSV St. Magnus der größte Vertreter im Volleyball in Bremen Nord für den Spielbetrieb. Alle Teams nehmen am gemeinsamen Spielbetrieb vom Bremer und niedersächsischen Volleyballverband teil. In der Saison 2011/2012 haben die Teams folgende Platzierungen errungen:

*weibl. Jugend: 1. Platz U18 (MEISTER!!!)*

*Damen: 3. Platz Landesliga (Aufstieg in Verbandsliga)*

*Herren: 7. Platz Bezirksliga*

*Mixed: 2. Platz C-Liga Nord*

Mit der Jacobs University hat die Volleyabteilung seit mehreren Jahren eine gute und enge Kooperation. Einige SpielerInnen konnten begeistert werden im Training oder bei Punktspielen mitzumachen. Für die Saison 2012/2013 wird auch eine Damenmannschaft, ausschließlich mit Spielerinnen von der JU, am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Bei der Damenmannschaft vom TSV St. Magnus wurde Mitte 2011 eine Spielgemeinschaft (SG Bremen-Nord) mit den Volleyballerinnen vom Vegesacker TV gegründet, da beide Mannschaften personelle Engpässe (u. a. durch berufliche Weggänge) hatten (näheres siehe Bericht Damen).

#### **Herren**

Mit wenig Spielern meldeten die Herren auch in der Saison 2011/2012 eine Mannschaft im Spielbetrieb vom BVV /NVV in der Bezirksliga an. Zum Meldetermin hatten lediglich 8 Spieler fest zugesagt und ein paar Spieler standen als Aushilfe bereit. Bei jedem Spieltag (12 insgesamt) waren dann aber 6-8 Spieler da und man konnte zu den Spielen antreten. Die 4 Heimspiele wurden alle in der Halle Richthofenstraße ausgetragen.

Sportlich war in der Liga nicht viel zu holen. Lediglich 7 Siege bei 17 Spielen. Das mag auch an dem starken Leistungsgefälle in der Liga gelegen haben. So dass in der oberen Hälfte sich die stärksten Mannschaften die Punkte holten und in der unteren Hälfte jeder gegen jeden gewinnen konnte.

Für die kommende Saison 2012/2013 wird eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Lesum angedacht, da auch das Herrenteam vom TSV Lesum personelle Engpässe hat.

#### **Mixed**

Die Traditionsmixedmannschaft mit dem Namen „Kampfschnecken“ hat auch in der Saison 2011/2012 für den Spielbetrieb wieder gemeldet. Gestartet wurde diesmal aber in der C-Liga, nach dem man in den letzten zwei Saisons in der B-Liga kaum noch Erfolge sammeln konnte und die Motivation nicht mehr so da war. In der C-Liga präsentierten sich die Kampfschnecken ganz ordentlich und spielten die ganze Saison über um die inoffizielle Meisterschaft mit. Ende Februar gab es das Topspiel gegen „Hecht, Bagger & Co“ (Grolland) um die Tabellenführung. Das Spiel konnten die Hechte knapp für sich entscheiden und vorerst die Tabellenführung übernehmen.

Bei den Spieltagen boten alle Kampfschnecken gutes spielerisches Können und die Motivation war super. Die SpielerInnen waren sowohl beim Training als auch bei den Spielen hoch motiviert dabei, auch wenn es mal nicht so gut lief. Trainiert wird 1 mal die Woche für 2 Stunden.

Personell sind die Kampfschnecken immer auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, die Lust haben sich ein bisschen beim Volleyball zu bewegen. Neue Gesichter können gerne beim Training oder den Spieltag vorbeikommen und sich die Kampfschnecken anschauen.

### Jugend

In 2007 sind wir in der Volleyballabteilung mit dem Aufbau einer neuen weiblichen Jugendmannschaft und somit dem Aufbau einer Nachwuchsmannschaft gestartet. Seit nunmehr 4 Jahren wird dieser Bereich von Eckhard Grohmer kontinuierlich betreut, unterstützt wurde Eckhard in dieser Zeit von verschiedenen „Co“-Trainerinnen und – Trainern, sowie von unterschiedlichen Helfern (FSJler – freiwilliges soziales Jahr). Zuletzt hat sich ein Trainergespann – Sebastian Blume und Eckhard Grohmer – etabliert.

Nach zweijähriger Aufbauarbeit sind wir in der Saison 2009/10 in den Spielbetrieb der Jugendligen eingestiegen. Durch die Jahrgangsregelungen des BVV wurden wir in den Folgejahren durch die Jugendliegen „getrieben“ (2009/10 – U14, 2010/11 – U16, 2011/12 – U18).

In die laufende Saison 2011/12 – U18 sind wir mit dem Ziel gestartet einen guten mittleren Platz mit Tendenz nach oben zu belegen. Kurz vor Saisonende haben wir noch immer die Möglichkeit die Meisterschaft in der Kategorie „weibliche Jugend U18“ für den TSV St. Magnus zu erringen. Diese Aussicht, und ein in den letzten 2 Jahren etablierter Kader von 18 – 24 aktiven Spielerinnen zeigt deutlich, dass wir eine gute Aufbauarbeit in dem Bereich Volleyball leisten.

Unser Trainingsangebot erstreckt sich aktuell auf 3 Trainingseinheiten wöchentlich, damit den Spielerinnen die Möglichkeit geboten wird mindestens zwei Termine pro Woche zu nutzen, und wir somit in der Lage sind nach technisch guter Ausbildung entsprechende Erfolge zu erzielen. Leider wurde diese gute Arbeit in diesem Jahr ein wenig behindert, da die aktuelle Trainingshalle „Wilhelm-Kaisen-Halle“ nicht immer optimale Bedingungen aufweist, so waren wir gezwungen eine volle Trainingswoche und einige Einzeltermine abzusagen, da die Halle an diesen Tagen Temperaturen weit unter 10° anzeigte (Minusrekord 6,9°fallend). Hier wünschen wir uns Abhilfe, damit wir weiterhin kontinuierlich an der Entwicklung unserer Spielerinnen arbeiten können.

Ein erster Ausblick auf die kommende Saison sollte noch erlaubt sein. Der aktuell große Kader, mit den nicht zu vermeidenden Leistungsunterschieden (einige Spielerinnen sind seit den ersten Stunden bei uns, andere sind erst in den letzten Monaten hinzu gekommen), sowie die Jahrgangsregelungen des BVV, bringen uns zu der Überlegung in der Saison 2012/13 zwei Mannschaften zu melden. Die 1. Mannschaft wird in der untersten Damenliga (Bezirksklasse) einsteigen, und die 2. Mannschaft (mit den Aufbauspielerinnen) wird weiterhin in der U18 gemeldet sein.

Auch wenn es bedeutet, dass in der nächsten Saison bis zu 5 Termine pro Woche wahrzunehmen sind (exklusiv der Sondereinheiten – Trainingssamstage, Turniere, etc.), geben die Entwicklung der Mannschaft und die Spielerinnen persönlich dem Trainergespann ein positives „feedback“, so dass sich das Trainergespann schon jetzt auf die Aufgabe freut. Zuletzt möchten wir auch nicht vergessen uns bei allen Eltern zu bedanken, die die Mannschaft während der Saison immer wieder als Fahrer und Fans unterstützt haben. In diesem Zusammenhang wollen wir auch nicht unseren langjährigen Sponsor, die GTF Freese GmbH & Co. KG vergessen, der uns bisher, und wie es aktuell aussieht auch in den nächsten Jahren, eine professionelle Ausstattung ermöglicht.

**VIELEN DANK AN DEN VEREIN UND ALLE DIE UNS UNTERSTÜTZEN!**

### Damen

Das Jahr begann wie das letzte aufgehört hatte, katastrophal. Nach den Abgängen während der Saison, konnten die Damen des TSV St. Magnus gerade mal mit 7 Spielerinnen die Saison beenden. Mit dem Entschluss von Mannschaftsführerin Katharina Amtenbrink aus gesundheitlichen Gründen zu pausieren und dem unkommentierten verschwinden von Wiebke Neumann, stand die Mannschaft mit noch 5 gebliebenen Spielerinnen und dem



Trainer Manfred Mandel quasi vor dem Aus. Insgesamt 3 Mannschaftssitzungen waren nötig, um den Entschluss zu treffen weiterzumachen und nach neuen Spielerinnen zu suchen. Eine Option war beim Ortsnachbarn des Vegesacker TV anzuklopfen und nach einer Spielgemeinschaft zu fragen, denn man hatte aus deren Kreisen von ähnlichen Problemen gehört, wie die von den St. Magnusern. Die Vegesackerinnen wollten es aber vorerst aus eigenen Kräften versuchen eine Mannschaft zu stellen, somit war dieses Vorhaben erstmal auf Eis gelegt.

Es kam wie es kommen musste, dem anfänglichen Enthusiasmus regelmäßig zu trainieren wich gleich schon nach dem dritten Training der Enttäuschung. Mit 5 berufstätigen Spielerinnen einen aktiven Trainingsalltag zu gestalten, an dem immer alle 5 teilnehmen, war einfach nicht umzusetzen. Und so entschied sich Trainer Manfred Mandel nach über 12 Jahren als Trainer der Damenmannschaft des TSV St. Magnus schweren Herzens das Handtuch zu werfen. Die Perspektive auf eine weitere Saison die nur mit Ach und Krach über die Bühne gebracht werden kann, hatte ihn letztendlich dazu geführt.

Die Mannschaft dankt Manfred hiermit noch mal ausdrücklich für eine lange und schöne Zeit mit ihm, einige haben die ganzen 12 Jahre unter ihm trainiert und der Abschied fiel auch der Mannschaft sehr schwer.

Somit standen die Damen nicht nur noch zu fünft da, sondern auch noch ohne Trainer.

Aber Glück im Unglück, die Vegesackerinnen hatten inzwischen auch festgestellt, dass sie mit nicht genügend Spielerinnen in die neue Saison gehen müssten und fragten entsprechen wieder bei St. Magnus nach, ob noch Interesse an einer Zusammenlegung bestünde.

Die Entscheidung musste schnell getroffen werden, denn innerhalb von einer Woche musste die Spielgemeinschaft gemeldet sein. So entschieden sich die Spielerinnen spontan für eine Zusammenlegung beider Vereine. Die Mannschaft hat den „alten Landesligaplatz“ der Vegesackerinnen in Anspruch genommen und St. Magnus eben Gegenzug die Mannschaft zurückgezogen. Durch die Zusammenlegung starten die Damen nun als SG Bremen- Nord. Und auch hier sollte es zu Beginn ein wenig holpern. Standen nun 14 Spielerinnen zu Buche, gab es immer noch keinen Trainer. Die ersten Wochen trainierte die Mannschaft sich selber, hauptsächlich übernahm den Trainerpart die zu dem Zeitpunkt verletzte Sabine Oelker.

Danke noch mal Bine, für das gute Training. Die Saison wurde erstmal ohne Trainer gestartet, durch den guten Einsatz von Linda Schulken und Mareike Dohr wurde die Zusammenlegung auch in den Medien entsprechend zelebriert. Und dieses hatte zu Folge, dass sich mit Michael Günther ein Trainer finden konnte. Doch auch hier gab es Probleme, Michael stellte finanzielle Forderungen an den Verein, die nicht geleistet werden konnten. Und auch menschlich ließ er was vermissen, so dass er schon nach kurzer Zeit (und vor dem Anpfiff zum Pokalwochenende) die Mannschaft per e-Mail wissen ließ, dass er ab sofort nicht mehr zur Verfügung stünde. Somit standen wir wieder ohne Trainer da, aber auch hier hatten wir Glück im Unglück. Ein ehemaliger Spieler der 1. Herren war auf der Suche nach einer Trainerstation. Da die Herren immer recht wenig sind und nicht besonders konstant trainieren können, schlug Abteilungsleiter Christian Droste die Damenmannschaft vor. Und so kamen wir zu unserem derzeitigen Trainer Thomas Schnitzler.

Wir haben in dieser Saison bereits eine Menge erreicht; wir sind im Pokal bis ins Halbfinale vorgedrungen und ganz besonders hervorzuheben, wir sind derzeit Tabellenzweiter der Landesliga 4 und wenn uns alles gut in die Karten spielt, werden wir in die Relegation gehen und um den Aufstieg in die Verbandsliga kämpfen.

Diese Mannschaft hat noch eine Menge vor, wir hoffen, dass uns in der nächsten Saison reichlich viele Fans dabei unterstützen.